

ihre führende Rolle nicht verwirklichte, die Beschlüsse unserer Partei nicht durchführte, die Wachsamkeit vernachlässigte und die Kritik und Selbstkritik nicht kämpferisch entwickelt wurde.

Eine Überprüfung der Betriebsparteiorganisation des VEB Meßgerätekwerk Zwönitz durch die KPKK Aue zeigte ebenfalls, daß sich dieser Betrieb in den Händen eines Vertreters des westdeutschen Siemens-& Halske-Konzerns befand. Der Werkleiter Heßmann, ein Mitglied unserer Partei, hatte es verstanden, einen Kreis korrumpierter Menschen um sich zu scharen, und leitete den Betrieb zum Schaden unserer volkseigenen Wirtschaft. Etwa drei Monate lang wurden rund 200 Belegschaftsmitglieder ohne Arbeit beschäftigt. Technisch begründete Arbeitsnormen gab es nicht, so daß Normenerfüllungen von 150 bis 200 Prozent die Regel waren. Allein durch die Beschäftigung einer überhöhten Zahl von 113 Arbeitern wurde die Lohnsumme um 15,6 Prozent überschritten. Die Planerfüllung betrug im Januar dieses Jahres nur 67,7 Prozent. Aufträge, die der Betrieb selbst erfüllen konnte, wurden an Privatbetriebe vergeben. Dem Parteisekretär, Genossen Pannewitz, war die Sabotage bekannt. Er unternahm jedoch nichts. Der Betriebsleiter Heßmann hatte die leitenden Parteifunktionäre des Werkes durch Zuteilung unberechtigter Prämien korrumpiert.

In seiner Rede zum 135. Geburtstag von Karl Marx sagte Genosse Walter Ulbricht:

„Die Deutsche Demokratische Republik ist in der gegenwärtigen Entwicklungsetappe eine Macht der Arbeiter und Bauern, in der die führende Rolle der Arbeiterklasse gehört. Der Staat der Deutschen Demokratischen Republik führt erfolgreich die Funktionen der Diktatur des Proletariats aus. Das heißt, er löst die Grundaufgabe der Übergangsperiode vom Kapitalismus zum Sozialismus — den Aufbau der wirtschaftlichen und kulturellen Grundlagen des Sozialismus sowie die Unterdrückung der volksfeindlichen Kräfte — und organisiert den Schutz der Heimat.“

Es ist nicht verwunderlich, daß die Feinde ihre Anstrengungen darauf richten, in unseren Staatsapparat einzudringen und dort Schädlingearbeit zu leisten. Offensichtlich ist diese Tatsache manchen Staatsfunktionären noch nicht klar. So konnten zum Beispiel in der Kreisverwaltung Wittstock der Sekretär beim Rat des Kreises, Grzelka, und der Leiter der Abteilung Landwirtschaft, Braun, ihre feindliche Tätigkeit lange ungestört durchführen, weil von einem wirklichen Parteileben in der Kreisverwaltung keine Rede war, weil Schlamperei und